

Der Tod zwischen Medienbildern und Wirklichkeit

Methodisch-didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Diese Unterrichtseinheit führt die beiden Einheiten „Tod in den Medien“ und „Tod in der Realität“ zusammen: Es soll noch einmal rekapituliert werden, wie Tod und Sterben in den Medien gezeigt werden. Anschließend wird ein Vergleich zu der gesellschaftlichen Realität des Todes gezogen. Die Arbeitsblätter können aber auch eingesetzt werden, um die Einheit „Tod in der Realität“ allein zu rekapitulieren.

Direkte Lehrplanbezüge (NRW-Prüfungsordnung)

Praktische Philosophie

- Gymnasium Jahrgangsstufe 7-9 u. Haupt-/Real-/Gesamtschule: Jahrgangsstufe 9/10: Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Inhaltlicher Schwerpunkt: Sterben und Tod

- Jahrgangsstufe 5/6: Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Inhaltlicher Schwerpunkt: Medienwelten

Katholischer Religionsunterricht

- (Gymnasium G8, Jg. 7-9):

Inhaltsfeld 1 – Menschsein in Freiheit und Verantwortung, Schwerpunkt: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung; Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns

Evangelischer Religionsunterricht

- (Gymnasium G8, Jg. 5-6 + Jg. 7-9):

Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur; Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

Deutsch

- Umgang mit Sachtexten und Medien: zwischen Wirklichkeit und virtuellen Welten in Medien unterscheiden: z.B. Fernsehserien, Computerspiele; sämtliche Varianten des Textverständnis, der Textarbeit und -produktion.

Inhalte der Unterrichtseinheit

Material (IT=Infotext, AB=Arbeitsblatt)	Inhalt/Aufgabe
AB 1 – Tod in der Realität	Entwicklung eines kurzen Statements zu den Erkenntnissen aus der Einheit
AB 2 – Replik	Replik auf die anonymen Statements zu „Tod in der Realität“

Hinweise für den Unterricht

Rekapitulieren Sie mit den Schülerinnen und Schülern im Unterrichtsgespräch die Erkenntnisse aus „Tod in den Medien“ und „Tod in der Realität“. Dazu können die Schüler noch einmal die bearbeiteten Arbeitsblätter durchgehen. Haben die Schüler seitdem anders auf Todes- und Sterbebilder in den Medien geschaut? Ist ihnen etwas aufgefallen? Sie können diese Rekapitulation auch vorbereiten, indem Sie direkt nach der Einheit „Tod in den Medien“ als längerfristige Hausaufgabe eine Art Medien-Tagebuch zu diesem Thema führen lassen. Die Ergebnisse dieser Reflexion können Sie dann thematisieren.

Wenn möglich, lassen Sie Arbeitsblatt 1 als Hausaufgabe bearbeiten und am Computer schreiben. Das ermöglicht es, die Statements anonym weiterzubearbeiten.

Sammeln Sie die Statements ein und verteilen Sie sie in der Klasse neu. Mit Arbeitsblatt 2 schreiben die Schülerinnen und Schüler eine Replik auf das anonyme Statement. Wenn Sie die Statements vorher nummeriert haben, können Sie sie wieder an den Autor austeilen, der sich dann mit der Replik auseinandersetzen kann.